

# Schularten enger verzahnt

Realschulen unterzeichnen Kooperationsvereinbarung mit der FOS



V.l.: Elisabeth Schindele (Staatliche Realschule), Dieter Gross (Städtische Realschule), Wolfgang Kern (Maria-Ward-Schule) und Helga Traut (FOS) besiegeln die Maßnahmen zur Kooperation zwischen Realschule und FOS.

Foto: Hottner

**Kempten – Ihre Zusammenarbeit soll noch enger werden. Deshalb haben die Staatliche Realschule, die Städtische Realschule und die Maria-Ward-Schule Kempten mit der Staatlichen Fachoberschule (FOS) beschlossen, ab dem kommenden Schuljahr die schulartübergreifende Kooperation mit einer Reihe von Maßnahmen noch enger zu gestalten.**

Neben den Eltern sollen die Schülerinnen und Schüler der Realschule frühzeitig über das Bildungsangebot und die Anforderungen der Fachoberschule informiert werden, um den Übergang von der einen auf die andere Schule vorzubereiten und zu begleiten.

Dabei werden Kooperationslehrkräfte der FOS sowie Schülerscouts aus den verschiedenen Fachrichtungen bei ausgewählten Elternabenden sowie den Berufsinformationsabenden an den Realschulen anwesend sein und über

die Ausbildungsrichtungen, Inhalt und Einsatzorte der Praktika, schulische Anforderungen, Fachabitur und Abitur informieren.

## Werbung

Aber auch die Lehrkräfte beider Schularten sollen künftig vertieft miteinander zusammenarbeiten.

Beispielsweise will man sich in gemeinsamen Fachschaftssitzungen über Fragen der Methodik und Didaktik des Unterrichtens stärker austauschen.

Den Realschülerinnen und Realschülern der 9. Klassen wird es in „Schnuppernachmittagen“ an der FOS ermöglicht, an der fachpraktischen Ausbildung Technik (Metall und Elektro) am Unterricht in Physik, Mathematik, Technologie, Biologie und Chemie oder dem FOS-Konstruktionswettbewerb teilzunehmen. Daneben sollen weitere Brückenangebote, wie z.B. ein Probeunterricht auf die neuen Anforderungen und höheren Transferleistungen vorbereiten und eine realistische Selbsteinschätzung fördern.

Die Realschuldirektorin der Staatlichen Realschule an der Salzstraße Elisabeth Schindele bedankte sich im Namen ihrer beiden Kollegen ausdrücklich bei FOS-Schulleiterin Helga Traut für deren Initiative zu dieser Kooperation. Traditionell bestehe schon seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit. Die vereinbarten konkreten Maßnahmen werden dazu beitragen, dass mehr geeignete Realschulabsolventen für den Übertritt motiviert werden und ihnen der Übergang an die FOS dadurch erleichtert wird.

Traut betonte wiederum, dass die Fortsetzung des Bildungsweges an der Fachoberschule ein sehr attraktiver Weg zum Abitur sei. Er schliesse unmittelbar an die Realschule an und berücksichtige mit seinen verschiedenen Ausbildungsrichtungen sowie den außerschulischen Praktika die persönlichen Stärken und Interessen der Realschülerinnen und Realschüler.